

Das Erfassen

Autor(en): **Kungfutse**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Erfassen

der Wirklichkeit um den Menschen, sein eigentliches Menschsein, heißt Lernen. Dieses Menschsein in uns ist Himmelsadel, ein Edelstein, der vom Menschen selbst geschliffen werden muß, damit er seinen ihm vom Himmel zugedachten Wert erhalte. Das Schleifen verleiht dem Edelstein seinen durchsichtigen Glanz und seine anziehende Form. Die Durchsichtigkeit gleicht der Wahrhaftigkeit, und die Liebe gleicht der anziehenden Form. Das Lernen führt zur Erkenntnis und so zum Wissen um das wahre Menschsein und damit zur Wahrhaftigkeit. Wahrhaftigkeit und Liebe fordern ein ewiges Arbeiten an sich selbst: ein ununterbrochenes Schleifen bis zum vollendeten Schliff der Persönlichkeit. Das Lernen ist ein Schleifstein der Persönlichkeit.

Kungfutse